



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Dat Söunteinde Capitel Johannis/ van dem Gebede Christi**

**Luther, Martin**

**Magdeborg, 1531**

**VD16 L 6695**

Se sint nicht van der werlt/ gelick als ick ock nicht van der werlt bin.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34333**

vns hit / dat wy wedder so vël gruwlike viender  
bliuen vnde bestan / vnde nicht alle ogenblich  
vorigagen / vnde beide louen vnde word vth dem  
herten vorlesen? Wol behödet izunt vns went  
vp desse stunde / wedder vnse Tyrannen vnd alle  
Diuell / Zebben se doch so mannigerley radslag / so  
vël hemeliker practicken wedder vns gemaker / So  
sint se io mechtich vnde wy starck genug / feilet ock  
am willen nicht / se menent io böse / vorgifftig vn-  
de bitter genug / vnde wolden vns gern ynn einem  
lepel vorsöpen / vnd vp einem beten vorslingen?  
Antwort / Frilich nene minschen krafft noch we-  
renheit / Querst hit steit ein wördeken / dat deit ydt  
Sibauen sitt ein / de gedencft an dit gebedt / vnde  
sprickt / Myn Christus hefft ein mal vor se gebed-  
den / darinne schollen se behödet vnd erholden  
werden / Dat ys vnse trost / darto vnse beschütting  
vnde weere / dat se nicht möthen an vns don / wat  
se gerne wolden / wenn se ock van grimmicheit vn-  
de torne bersten scholden / so lange dat se sich möde  
an vns hegen vnd afflaten / dat vns Godt henweg  
rücket / vth eren theenen / vnde se tho grunde ghan

Se sint nicht van der werlt / gelick  
als ick ock nicht van der werlt bin.

Dat isset / darinn vnse trost gar ligt / darinne  
me he ydt ock so vaken wedderhalet / vnde dript  
euen darmede er hert vnde gedancfen / Also schol-  
de he segt

de he seggen/ Gy völet vnde flaget / dat gy mid  
den ynn der werlt bliuen möthen / de my nicht li  
den wil/ vñ alle vngelück anlegt/dat gy alle stun  
de möthen ynn vahr vnde sorge sitten / dat weth  
ick wol/ Ouerst latet iuw den trost genog syn / dat  
se iuwer nicht schal mechtig werden/ wente gy ge  
hören nicht er/sonder mynem Vader to/ De werlt  
vare darhen / se gehöret thom Düuel erem Gade/  
Gy öuerst schollet gelickwol midden ynn der werlt  
eine beschütting hebben / vnde bewaret syn / dat  
gy nēn deel mit er hebben / wente so lange Gode  
de tidt ersüth/ vnde iuw her vth heuet/dat gy dem  
vngelück vnde vorderuen entghan / dat auer se  
Famen moth.

### Dillige se ynn dyner warheit.

Se driffet noch iümmer vp ein ding / wente ydt  
ys altomale wat he bedet vmmet word tho donde  
Sprickt nicht / Waltu se ynn der werlt vor dem  
duel vnd vngelücke bewaren / so lath se ynn de  
wöstenien vnde Clöster lopen/sonder beware se al  
so/dat se man hillig bliuen/vnde dat sülue ynn dy  
ner warheit / dat ydt eine rechtschapien hillicheit  
sy / Wil auermal seggen / Se sint ynn der werlt/  
ynn allerley vahr vnde nodt / öuerst nene gröter  
noch verliker ys/ denn dat se mochten vorunhilli  
get werden / doch vnder einem schine vnde wahne  
drepliker hillicheit / Wente darhen arbeitdet de  
Düuel mit alle syner floeckheit vnde krefft/dat  
is iq he solcke